

NDB-Artikel

Bongard, *Hermann* Büchsenmacher und Eisenschneider, † 1721 Düsseldorf.

Genealogie

Herkunft unbekannt, doch jedenfalls Rheinländer;

- Düsseldorf 1678 Anna Maria Bohlen;

S wahrscheinlich Johann Wilhelm (* 1686 Düsseldorf, † 1770), Büchsenmacher;

E Johann Wilhelm, Büchsenmacher (1739–1816).

Leben

B. arbeitete vermutlich schon in den 80er Jahren des 17. Jahrhunderts für Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, erscheint 1690 als dessen Rüstmeister und bezog 1706 eine Besoldung von 260 Reichstalern. Französische Schulung ist seinen verhältnismäßig zahlreich erhaltenen Arbeiten, die sich mit Recht hoher Schätzung erfreuten, unschwer abzusehen. Er meisterte die Technik des Eisenschnittes unübertroffen, nur mit einigen früheren Meistern des Eisenschnittes, wie den Sadeler, Otmar Wetter, Caspar Spät zu vergleichen, an Eleganz und Präzision ihnen noch überlegen.

Werke

Steinschloßgewehre u. -pistolen in d. Waffenslgg. v. Wien, München, Paris, früher auch Berlin u. Dresden. Signatur meistens: Bongarde à Düsseldorf (so auf einem 1712 datierten Gewehr).

Literatur

W. Boeheim, Meister d. Waffenschmiedekunst, 1897, S. 21 ff.;

H. Stöcklein, Das Meisterwerk d. Armand B., in: Belvedere 1, 1922, S. 95 ff.;

ThB (*unter Bongarde, Armand*).

Autor

Albrecht von Reitzenstein

Empfohlene Zitierweise

, „Bongard, Hermann“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 443
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
